

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.387.203

Wien, 14.7.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11090/J des Abgeordneten Hafenecker und weiterer Abgeordneter betreffend Zusammenarbeit mit „Covid-Experte“ Otto Kölbl** wie folgt:

Frage 1: *Gab oder gibt es Kontakt bzw. eine Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Otto Kölbl?*

- a) *Wenn ja, in welcher Form und in welchem Zeitraum?*
- b) *Wenn ja, ist oder war ihnen bekannt, dass Herr Kölbl von der chinesischen Regierung finanzielle Zuwendungen erhielt?*

Zwischen meinem Ressort und Herrn Otto Kölbl gab es keinen Kontakt.

Frage 2: *Ist es korrekt, dass Otto Kölbl der Bundesregierung, respektive ihrem Ressort sein wissenschaftliches Paper "Von Wuhan lernen - Es gibt keine Alternative zur Eindämmung von Covid-19" präsentierte?*

- a) *Wenn ja, wann?*

b) Wenn ja, welche Korrespondenz fand zwischen ihrem Ressort und Herrn Kölbl statt und über welchen Zeitraum?

Besagtes Papier wurde meinem Ressort nicht präsentiert.

Frage 3: *Wurde Herr Kölbl als Experte in ein Corona-Berater- oder Expertengremien ihres Ressorts hinzugezogen?*

a) Wenn ja, in welche(s) und für welchen Zeitraum?

b) Wenn ja, erhielt Herr Kölbl dafür Geld (Auflistung Kosten)?

Nein.

Frage 4: *Wurde Herr Kölbl in ein sonstiges Regierungsgremium berufen?*

Nein.

Frage 5: *Floss Herrn Kölbls Expertise in einer anderen Art und Weise in die Entscheidungsfindungsprozesse ihres Ressorts hinsichtlich der Bewältigung der Corona-Pandemie ein?*

Nein.

Frage 6: *Übernahm ihr Ressort Positionen und/oder Empfehlungen von Herrn Kölbl für ihre Corona-Politik?*

Nein.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

